

WIR PACKEN DAS!

39. Streikinfo

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM STREIK BEI NEUPACK
MITTWOCH, 20. FEBRUAR 2013, 2. AUSGABE



Heute ist der Tag der großen Überraschungen

Hamburg/Rotenburg – Es war friedlich, aber bestimmt: Seit heute, 6.00 Uhr, sind die Streikenden überraschend wieder vor den Werkstoren in Hamburg und Rotenburg.

Der Tag hat mit einer Überraschung auch für die Streikenden begonnen. Werner Voss von Cytotec, ohnehin fast jeden Morgen aus Solidarität am Doerriesweg, hatte eine Spende mitgebracht: 200 nagelneue Winterjacken wurden unter großem Beifall der Kolleginnen und Kollegen entgegengenommen. Heidi Thaler-Veh, IG BCE Landesbezirk Bayern, Betriebsrätin bei Adidas, hatte die Idee zu der Aktion und sie über ihre Ortsgruppe finanziert.

Auch in Rotenburg war die Stimmung sehr gut: „Auch hier sind alle draußen geblieben und haben sich rege da-

ran beteiligt, Streikbrecher anzuhalten und mit ihnen zu sprechen“, berichtet Vize-Betriebsleiter Oliver Venzke. Er sagt: „Es ist gut, dass die Gespräche weitergehen. Aber die Krügers müssen auch wissen, dass wir zu einer Lösung kommen wollen. Darum machen wir weiter mit den Mitteln des Flexi-Streiks wirtschaftlich Druck und sind jetzt wieder draußen geblieben.“

Und noch eine Überraschung brachte der Morgen mit sich: Rita Leinecke hat eine „Streik-Akademie“ ins Leben gerufen: Sie lädt die Streikenden ein, während des Arbeitskampfes ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Betriebsbetreuer Rajko Pientka: „Das Angebot wurde ganz begeistert angenommen, die nächsten Termine sind schon vereinbart.“



„Praxistest“: Die neuen Jacken werden schon gebraucht



Werner Voss (Mitte links) überbrachte die Spende



Rita Leinecke im Kreis der Kursteilnehmer

TERMINE UND INFORMATIONSQUELLEN

Hamburg:

Freitag, 17.30 Uhr: Großes Open-Air-Solidaritätskonzert des „Chors Hamburger GewerkschafterInnen“ (www.chgg.de)

Alle Neuigkeiten auf:

twitter: [tarifigbcehh](https://twitter.com/tarifigbcehh)

facebook.com/tarifneupack

Blog: igbce-blogs.de/neupackhamburg-harburg.igbce.de

Solidaritätsmails bitte an: tarifneupack@gmx.de

Alle Streikzeitungen: www.hamburg-harburg.igbce.de

ZUM SPENDEN: DAS KONTO DER STREIKKASSE

Spenden für die Streikkasse bitte überweisen auf das Konto:

Rechtsanwalt Harald Humburg

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto: 1396 130 864

Wichtig: Verwendungszweck „Fair nach Tarif“ angeben



Uwe Polkaehn im Kreis der Streikenden

„Ihr seid eben immer vorne“

Hamburg – Er ist der erste der 420.000 DGB-Mitglieder in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein: Uwe Polkaehn. Am Mittwoch kam er nach Hamburg. Da war der Nachtisch, den der DGB Nord spendiert hatte, schon fast verputzt. Auch am Buffet waren so Fakten geschaffen worden. „Ihr seid eben immer vorne und fix bei der Sache. Das Zupacken zeichnet auch Euren Streik hier aus“, lobte der DGB-Nord-Chef.



Kämpferisch: Uwe Polkaehn

Er fuhr fort: „Euch und Euren Kampf kennt man jetzt in der ganzen Bundesrepublik, denn so ein stures Arbeitgeberverhalten erlebt man wirklich selten. Ihr macht einen guten Job, aber er wird schlecht bezahlt. Tarifverträge und Betriebsräte sollten eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, bei Neupack aber müsst Ihr für diese Rechte kämpfen. Ohne Tarifverträge kann es keinen sozialen Frieden geben - gut, dass jetzt endlich verhandelt wird. Wir stehen an Eurer Seite, wie lange dieser Streik auch gehen muss. Euer Kampf ist Vorbild auch für andere, die um faire Löhne und Tarife kämpfen. Wir brauchen eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt und echte Teilhabe der Lohnabhängigen am Erfolg der Arbeit. Haltet durch – zusammen sind wir stark!“ Und es gab noch eine zweite Portion Kuchen für alle. Sie stammt von den Initiatoren der Hamburger Montagsdemonstrationen, die seit Jahren für die Abschaffung von Hartz IV kämpfen.

Iraklis ist jetzt bei uns

„Mir sind 500 Kilo von den Schultern gefallen!“ Maschinenvorführer Iraklis Tsitouridis hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Jetzt aber sagt er: „Ich bin froh, dass ich von nun an auch draußen bleiben werde.“ Iraklis wurde von den bisher schon Streikenden mit großem Hallo am Doerriesweg aufgenommen.



Iraklis Tsitouridis



STREIK IST KEIN PICKNICK

Zwar ist der Arbeitskampf kein Picknick – aber aus jeder Situation des Beste zu machen, gehört zum Alltag. So etwa der improvisierte Grill bei der Hamburger Streikjurte oder auch das „Kunstwerk Statue mit Protest-T-Shirt“ an der Werksauffahrt.



IMPRESSUM